Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 57 (1965)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Das Schweizerische Wirtschaftsarchiv (SWA) im Jahre 1964

Das SWA besitzt wohl die reichhaltigste Dokumentation über alle Fragen des schweizerischen Wirtschaftslebens. Sämtliche Sammlungen erfuhren auch im vergangenen Jahr einen erfreulichen Zuwachs. Insgesamt erhielt das Archiv 20 840 Bände und Broschüren, von denen nach Abzug der Dubletten und ausgeschiedenen Stücke 15 207 in die Bibliothek aufgenommen wurden. Zur Ergänzung dieses Schrifttums sind aus 35 Zeitungen und Fachorganen 35 813 Zeitungsartikel ausgeschnitten und in die entsprechenden Dossiers eingereiht worden. Durch diese Kombination von Drucksachen und Zeitungsausschnitten erhält der Archivbenützer nicht nur die einschlägige Literatur, sondern auch die neuesten Wirtschaftsnachrichten; er ist damit in der Lage, die wirtschaftspolitischen Diskussionen gut zu verfolgen und sich über die verschiedenen Standpunkte zu orientieren, da bei den Zeitungsausschnitten die diversen politischen Richtungen und Interessengruppen vertreten sind.

Die wirtschaftstheoretischen und rechtlichen Grundlagen der wirtschaftspolitischen Maßnahmen werden in den wissenschaftlichen Zeitschriften und Fachorganen erörtert. Es ist deshalb naheliegend, daß das SWA bestrebt ist, seine Zeitschriftensammlung auszubauen. Heute beläuft sich die Zahl der laufend gehaltenen Periodica (ohne Tageszeitungen und Kursblätter) auf 1167, wovon 246 aus dem Ausland stammen.

Das SWA ist auch in der glücklichen Lage, von den großen internationalen Wirtschaftsorganisationen (BIT, OCDE, UNO, EWG, EFTA usw.) die wichtigsten Veröffentlichungen zu bekommen, so daß der Archivbenützer auch über die vielschichtigen Integrationsprobleme der Gegenwart Informationen aus erster Hand erhält.

Dieses reichhaltige Dokumentationsmaterial lockte im Berichtsjahr 6505 Besucher in den Lesesaal, denen 3471 Dossiers und 2663 Einzelstücke ausgehändigt wurden. Im Ausleihverkehr außerhalb des Lesesaals wurden 7966 Entleihungen registriert.

Trotz mehrfachem Personalwechsel sind die laufenden Arbeiten fast ohne Verzögerungen ausgeführt worden. Neben der Katalogisierung, dem Ausleihdienst, der Lesesaalbedienung, dem Auskunftsdienst und Literaturnachweis konnten dank den freiwilligen Mitarbeitern noch zusätzliche Aufgaben erfüllt werden. Erwähnenswert sind die Arbeiten am Württembergerhof-Archiv (1726–1932) und an den Archiven verschiedener Seidenbandfabrikanten-Verbänden (1756–1959); beide Bestände sind für die Erforschung der Wirtschaftsgeschichte Basels von großem Interesse.

Die Sammlung historisch bedeutsamer Geschäftsarchive erfuhr durch die Schenkung von Akten einer Basler Transportfirma, die Unterlagen über das Fuhrhalter- und Taxigewerbe bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück enthalten, eine wertvolle Bereicherung.

Wie alle Archive kämpft auch das SWA seit langem mit Raumnot. Neben dem zentralen Archiv belegt es heute drei Auslagerungsorte, in denen etwa ein Sechstel untergebracht sind. In absehbarer Zeit solle es in den Neubauten auf dem Roßhof-Areal einen neuen Standort mit ausreichenden Räumlichkeiten erhalten.

Dr. iur. Walter E. Hindermann: Einführung in das neue Arbeitsgesetz. Verlag Organisator AG, Zürich. 128 Seiten. Broschiert 17 Fr.

Das neue Arbeitsgesetz ist noch nicht in Kraft, weder die allgemeine Vollzugsverordnung noch die umfangreichen Spezialverordnungen zu gewissen Bestimmungen sind bereit, und es steht noch keineswegs fest, ob die Inkraftsetzung auf den 1. Januar 1966 tatsächlich möglich ist; aber schon erscheint diese relativ

umfangreiche und nicht billige Einführung. Sie bietet wohl einen begrüßenswerten Ueberblick über das kommende Gesetz, soweit das allein auf Grund des eigentlichen Gesetzestextes möglich ist. Einen Kommentar, wie man ihn gewöhnt ist, kann die Schrift nicht darstellen, für den Gebrauch in Sekretariaten von Arbeitnehmerverbänden, bei Rechtsauskunftstellen usw. halten wir die Schrift nicht für ausreichend, auch nicht, wenn wir den in Aussicht gestellten, im Preis inbegriffenen Nachtrag mit berücksichtigen. Es will uns scheinen, daß Verfasser und Verlag hier einmal allzufix sein wollten, wohl um die ersten zu sein. Zuerst ankommen heißt aber nicht immer, auch in ausreichender Kondition anzukommen. *g. b.*

Heft der schweizerischen Binnenschiffahrt. Die in der Zentralstelle der schweizerischen Binnenschiffahrt zusammengeschlossenen regionalen Verbände und Komitees bringen soeben ein sehr ansprechendes, reich illustriertes Heft heraus, in dem die Notwendigkeit und Leistungsfähigkeit der schweizerischen Binnenschiffahrt dargestellt wird. Man erfährt daraus zum Beispiel, daß die schweizerische Rheinflotte 470 Schiffe mit einer Ladefähigkeit von 433 000 Tonnen zählt und daß die Lastschiffe auf Schweizer Seen Schiene und Straße von jährlich rund 6 Millionen Tonnen Güteranfall entlasten. Die Leistungsfähigkeit der Binnenschiffahrt wird an einer Graphik demonstriert, der man entnehmen kann, daß ein Güterschiff 1200 Tonnen transportiert, was bei der Bahn 60 Wagen zu 20 Tonnen oder zwei Güterzügen, auf der Straße aber 80 Lastwagen mit Anhängern zu 15 Tonnen entspricht. Daß Bahn und Straße eine solche Entlastung notwendig haben, steht wohl außer Zweifel. Es wird im weiteren darauf hingewiesen, daß alle unsere Nachbarstaaten ihre Wasserstraßen und deren Ausrüstung ausbauen und der Schluß daraus gezogen, daß die Schweiz, wenn sie verkehrsmäßig im Integrationszeitalter Herz von Europa bleiben will, nicht länger zögern darf, unser Land auch durch Schiffahrtsstraßen zu erschließen. – Das instruktive Heft, das uns ein brennendes Problem unseres Verkehrswesens näherbringt, kann bei der Zentralstelle der schweizerischen Binnenschiffahrt, Postfach, 8036 Zürich, bezogen werden. *g. b.*

Jules Humbert-Droz: Der Krieg und die Internationale (die Konferenzen von Zimmerwald und Kienthal). Aus der Reihe «Europäische Perspektiven» («Paperbacks für Anspruchsvolle»), Europa-Verlag, Wien. 262 Seiten. Fr. 15.20.

Lebhaft interessiert greift der historisch interessierte Leser zu diesem Paperbackband. Vom Autor, der die Vorgänge in der I. Internationale aus eigenem Erleben kennen muß, der die Geheimkonferenz von Zimmerwald persönlich und bis in alle Einzelheiten organisiert hat und an der Vorbereitung derjenigen in Kienthal jedenfalls beteiligt war, darf er interessante, immer noch nicht völlig aufgehellte Einzelheiten und eine lebendige Darstellung der Vorgänge erwarten. Ermüdet und enttäuscht legt er den Band wieder aus der Hand. Er stellt nicht viel mehr dar als eine Massierung von Dokumenten, Resolutionen, Zeitungsartikeln, früher erschienenen Darstellungen von Beteiligten usw. Die erregenden Geschehnisse, die Europa damals aufgewühlt haben, vermag er nicht lebendig zu machen. Aehnliche Zusammenstellungen bestehen bereits, so daß der Band nicht einmal die Funktion erfüllt, Zerstreutes und wenig Bekanntes zusammenzutragen. Im ganzen ein wenig nützliches und zutiefst unnötiges Unterfangen. *g. b.*

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.